Station 2

Die Funktionen des Geldes

Money Museum

Lektion 3

Geld als Tauschmittel

Ziel

Die klassische Funktion des Geldes als Tauschmittel untersuchen.

Inhalte

Die Lektion beleuchtet die Funktion des Geldes als Tauschmittel und hinterfragt deren Grenzen. Traditionell wird Geld als Mittel betrachtet, um den direkten Tausch von Waren zu erleichtern, doch historische Beispiele zeigen, dass viele als «Geld» betrachtete Güter, wie Kaurimuscheln, Felle oder Gold, in ihren Gesellschaften oft mehr als bloße Tauschmittel waren. Diese Waren hatten oft soziale, spirituelle oder politische Bedeutungen und symbolisierten Macht oder soziale Beziehungen. Daher können sie nicht einfach als «Vorstufen» des modernen Geldes betrachtet werden, sondern erfüllten spezifische kulturelle Rollen, die über den reinen Austausch hinausgingen.

Methoden

Die Studierenden analysieren Fallbeispiele von Warengeld, um zu verstehen, wie und warum bestimmte Waren in unterschiedlichen Kulturen als Tauschmittel verwendet wurden. Es wird untersucht, warum Gold und andere Waren zwar historisch als wertvoll galten, aber nicht die gleiche universelle Funktion erfüllten wie heutige Währungen. In Diskussionsrunden wird reflektiert, warum diese Waren nicht als Geld im modernen Sinne gelten können, und wie sich die Rolle des Geldes über die Zeit verändert hat, insbesondere mit der Einführung moderner Währungen, die auf Vertrauen und staatlicher Autorität basieren.

TABU

Die *Geldschnecke* der Tolaj

Lektion 4

Geld als Recheneinheit und Wertaufbewahrungsmittel

Ziel

Weitere Funktionen des Geldes verstehen und ihre Bedeutung analysieren.

Inhalte

1. Die Lektion befasst sich mit den Funktionen des Geldes über seine Rolle als Tauschmittel hinaus, insbesondere als Recheneinheit und Wertaufbewahrungsmittel. Als Recheneinheit ermöglicht Geld die Messung und den Vergleich von Werten, was wirtschaftliche Transaktionen und Preisbildung erleichtert. Die Studierenden untersuchen, wie diese Funktion zu einer effizienten Verwaltung von Ressourcen und Märkten beiträgt.
2. Weiterhin wird die Rolle des Geldes als Wertaufbewahrungsmittel analysiert, wobei seine Stabilität gegenüber verderblichen Gütern oder instabilen Währungen hervorgehoben wird. Dabei wird die Frage diskutiert, warum Geld in der Regel beständiger ist als andere Tauschmittel, wie z. B. Rohstoffe, und welche Risiken dennoch bestehen (z. B. Inflation).

Money Museum

Methoden

Die Studierenden lesen und diskutieren Texte, die die verschiedenen Funktionen des Geldes beleuchten, und reflektieren darüber, welche Funktion in unterschiedlichen Kontexten am wichtigsten ist. In einer Gruppenarbeit werden sie insbesondere aufgefordert, zu diskutieren, welche dieser Funktionen in Krisenzeiten – etwa bei Hyperinflation oder Wirtschaftskrisen – am bedeutsamsten ist. Dies fördert das kritische Verständnis der Grenzen von Geld als Recheneinheit und Wertaufbewahrungsmittel und regt zur Analyse ihrer realen Relevanz an.